

Servus!

Blick zurück und nach vorn'

Das Jahr 2010 war ein stürmisches: Erdbeben in Haiti, Ölkatastrophe im Golf von Mexiko, Feuerwalze durch Russland, Überschwemmungen in Pakistan. Die letzten beiden stehen wohl exemplarisch für die Tatsache, dass der Klimawandel nicht mehr zu leugnen ist und es allerhöchste Zeit ist zu handeln. Doch scheinen die Mächtigen und weniger Mächtigen der Welt im mexikanischen Cancun nicht sehr mutig zu sein. Es wird wohl kein Nachfolgeabkommen zum Kyoto-Protokoll geben, das schon 2012 ausläuft und an dem Entwicklungsländer ohnehin nicht beteiligt sind. Aber möglicherweise liegt darin auch die Chance, gerade für deutsche Unternehmen, Länder bei ihren eigenen Initiativen zu unterstützen. Denn der Export „grüner Technologie“ ist momentan einer der am stärksten wachsenden Industriezweige. Länder wie China oder die USA müssen sich nur entscheiden, etwas zu tun.



Frauenquote diskutiert. Gerade die entgegengesetzten Positionen von Junger Union und Frauen Union enthielten Zündstoff. Der Parteitag hat nun einen Kompromiss gefunden, indem die Frauenquote erst ab Bezirksebene gilt. Auch wenn wir als JU energisch gegen eine Quote gekämpft haben, sollten wir die Entscheidung des CSU Parteitags anerkennen und nicht länger darüber diskutieren. Denn in einer Demokratie wie auch in einer demokratischen Partei gilt das Votum der Mehrheit.




Mehrheiten werden auch im kommenden Jahr wieder notwendig sein, wenn es an die internen Durchwahlen geht. Daher darf ich schon jetzt die Ortsverbände darum bitten, sich Gedanken über die personelle Aufstellung in ihren Vorstandschaften zu machen. Genau so wichtig ist natürlich auch, dass wir möglichst viele JU'ler in CSU Gremien wählen, um mitreden und unsere Vorstellungen einbringen zu können. Für den Kreisverband der JU steht der Termin für die Mitgliederversammlung mit Neuwahlen schon fest. Es ist Mittwoch, der 6. April 2011 um 19:30 Uhr.

Abschließend darf ich Euch nun allen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit sowie alles Gute für das Jahr 2011 wünschen. Viel Spaß beim Lesen!


Euer Peter
JU Kreisvorsitzender

Termine, Termine...

Was so los ist!

-  Samstag, 18. Dezember 2010 ab 19:30 Uhr im El Corazon in Freising: **Weihnachtsfeier** der JU Freising (Kreisverband)
-  Dienstag, 11. Januar 2011, 19:30 Uhr im Fraktionszimmer der CSU Freising (VHS-Gebäude in der General-von-Stein-Kaserne): **Offene JU-Kreisausschusssitzung**
-  Mittwoch, 6. April 2011 im in Freising: **JU-Mitgliederversammlung mit Neuwahlen**



Verteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg reformiert den Bund. Die Bundesregierung aus CDU/CSU und FDP hat nach einigen Anlaufschwierigkeiten in ihrem „Herbst der Entscheidungen“ auch endlich Fahrt aufgenommen und wichtige wie richtige Maßnahmen beschlossen. Die Verlängerung der Laufzeiten für Kernkraftwerke, die Reform der Bundeswehr, die Aussetzung der Wehrpflicht und die Einführung eines Freiwilligendienstes sind nur einige Beispiele.

Parteiintern haben sich auf dem letzten Parteitag einige Neuigkeiten ergeben. Am heißesten wurde wohl das Thema

JU auf großer Fahrt

Das politische Berlin

Ende September nutzten einige JU'ler aus dem Landkreis Freising die Gelegenheit, auf einer Fahrt des CSU-Bundestagsabgeordneten Franz Obermeier die deutsche Hauptstadt Berlin kennenzulernen. Auf dem Programm standen neben den Bundesministerien für Gesundheit und des Innern die Bayerische Landesvertretung, Bundestag, Kanzleramt und die obligatorische Spreefahrt. Besonders beeindruckend war allerdings der Besuch in der Gedenkstätte Hohenschönhausen, der ehemaligen zentralen Untersuchungsanstalt der Stasi in der DDR. Im Rahmen der Führung durch einen ehemaligen politischen Gefangenen erfuhren die JU-Mitglieder von den psychischen Foltermethoden, die Unschuldigen systematisch angetan wurden.



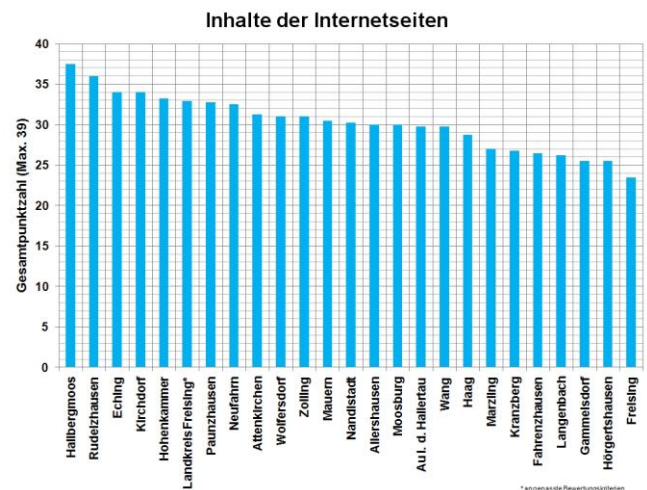
JU'ler aus Freising und Pfaffenhofen mit dem gemeinsamen Bundestagsabgeordneten Franz Obermeier.

Persönliches Highlight für etwa die Hälfte der mitgereisten JU'ler war aber wohl ein zufälliges Antreffen der Bundeskanzlerin Angela Merkel, die telefonierend und schnellen Schrittes im Bundeskanzleramt an einem Teil der Reisegruppe vorbeihastete und in einer wartenden Limousine verschwand.

Und da während der Berlin-Woche auch ein Bayern-Spiel war, suchte sich die Gruppe eine „bayerische Wirtschaft“, um in angemessenem Flair das Spiel zu sehen. Natürlich kann keine Kneipe Berlins diesen Anspruch vollständig erfüllen, weshalb man nach vier Tagen auch froh war, wieder im schönen Bayern zu sein.

Internetseiten im Fokus

Gemeinden- und Landkreis-Homepages getestet



Die Ergebnisse der Bewertung. Alle Details unter <http://www.ju-freising.de/kv/internet-bewertung.html>

Der Schaukasten und das Plakat des 21. Jahrhunderts ist der Internetauftritt. Und da die Junge Union Freising auch das Ziel hat, junge Menschen über Politik zu informieren und dafür zu begeistern, ist es zunächst einmal wichtig, sich informieren zu können – und das möglichst auch auf der kommunalen Ebene.

Daher haben fünf Mitglieder der JU Freising die Internetauftritte der 24 Landkreisgemeinden sowie des Landkreises Freising anhand eines einheitlichen Bewertungsbogens getestet. Nun steht das Ergebnis fest: Sehr gut abgeschnitten haben die Gemeinden Hallbergmoos, Rudelzhausen, Eching und Kirchdorf. Die letzten Plätze belegten die Stadt Freising, Hörgertshausen, Gammelsdorf sowie Langenbach. Glücklicherweise hat die Stadt Freising mittlerweile ihre Homepage verbessert und rangiert nicht mehr als Schlusslicht. Bewertet wurden vor allem „harte Faktoren“ wie die Verfügbarkeit verschiedener Informationen oder auch die Auffindbarkeit von Ansprechpartnern. Darüberhinaus wurden „weiche Faktoren“ getestet, die beispielsweise das Layout und die Übersichtlichkeit der Internetseiten betreffen.

Alle Ergebnisse gibt es auch unter: <http://www.ju-freising.de/kv/internet-bewertung.html>